



Institut für Tropenmedizin Wilhelmstr. 27 72074 Tübingen

**Medizinische Klinik, Abteilung VII
Institut für Tropenmedizin,
Reisemedizin und Humanparasitologie**

**Kompetenzzentrum Baden-
Württemberg**

Professor Dr. Peter G. Kremsner, FRCP
Direktor
Dr. Dr. Carsten Köhler
Direktor Kompetenzzentrum

Wilhelmstr. 27 D-72074 Tübingen

Telefon (07071) 29-8 2365
Fax (07071) 29-8 5267

21.04.2021

Vierter Zwischenbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung

Nach Abschluss der fünften Woche im Modellprojekt „Öffnen mit Sicherheit“ zeichnet sich weiterhin ein positives Gesamtergebnis ab.

Die offiziell berichtete 7-Tagesinzidenz hat sich in diesem Berichtszeitraum bei einem Wert unter 90 stabilisiert. Seit zwei Wochen ist kein Anstieg der offiziell berichteten Inzidenz mehr zu beobachten. Es zeigt sich ein leichter Anstieg der Schnelltestpositivrate, die als primärer Endpunkt für die Beurteilung des lokalen Infektionsgeschehens in der wissenschaftlichen Begleitforschung dient.

In der Woche vom 8-14. März wurden 5412 Tests durchgeführt, davon waren 3 positiv.

In der Woche vom 15-21. März wurden 24061 Tests durchgeführt, davon waren 75 positiv.

In der Woche vom 22-28. März wurden 37013 Test durchgeführt, davon waren 49 positiv waren.

In der Woche vom 29. März bis 4. April wurden 32228 Tests durchgeführt, davon waren 30 positiv.

In der Woche vom 5-11. April wurden 21855 Tests durchgeführt, davon waren 30 positiv.

In der Woche vom 12-19. April wurden 23024 Tests durchgeführt, davon waren 39 positiv.

Wie bereits berichtet, traten im Zeitraum vom 15.-22. März wegen der sehr niedrigen Außentemperaturen vermehrt falsch positiv Ergebnisse an drei Teststationen auf wie im PCR-Test bestätigt wurde. Aufgrund der statistischen Anomalie der betroffenen Teststationen ergeben sich folgende bereinigte Werte und Schnelltestpositivraten:

	Anzahl Tests	Bereinigt Positiv	Positivrate
8.3-14.3	5412	3	1:1804 (0.06%)
15.3-21.3	24061	45	1:534 (0.19%)
22.3-28.3	35735	39	1:916 (0.11%)
29.3-4.4.	34200	29	1:1179 (0.09%)
5.4-11.4	21855	30	1:728 (0.14%)
12.4-19.4	23024	39	1: 590 (0.17%)

Damit ist die Schnelltestpositivrate in der letzten Woche die zweithöchste während des Versuchszeitraums. Der Anteil der positiven Tests aus dem Stadtgebiet Tübingen ist mit 24 ebenfalls der höchste bisher gemessene Wert. Die Überprüfung im PCR-Test steht teilweise noch aus. Sollte sich zeigen, dass falsch positive Tests nicht die Ursache für den Anstieg sind, könnte dies bedeuten, dass die Zahl der Infektionen im Stadtgebiet zunimmt. Dies muss in den kommenden Tag genau beobachtet werden.

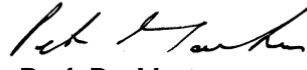
Die Einführung der Testpflicht in Betrieben mit mehr als 50 Beschäftigten hat in der letzten Woche erstmals verwertbare Daten aus diesem Sektor generiert. Der Stadtverwaltung wurden 9870 durchgeführte Test in Betrieben gemeldet, von denen 4 im Schnelltest positiv waren. Dies entspricht einer Positivrate von 1:2500. Es stehen noch zahlreiche Meldungen von Betrieben aus, insbesondere sind die Daten der Universität, des Klinikums und der Landesbehörden nicht eingegangen. Es ist davon auszugehen, dass insgesamt rund 20.000 Schnelltests in Betrieben durchgeführt wurden, so dass diese Säule der Teststrategie nun ergänzend zu den Teststationen betrachtet werden kann.

Die vorliegenden Daten erlauben die Annahme, dass die hohe Testdichte in Tübingen zwar aktuell eine relative Erhöhung der offiziell berichteten Inzidenz bewirkt, aber mittelfristig und letztlich eine Kontrollwirkung auf die Ausbreitung des Virus entwickelt, indem etwa 30 asymptomatischen Fälle wöchentlich entdeckt werden und durch anschließende Quarantäne nicht weiter das Virus verbreiten können. Bisher ist kein negativer Effekt durch zusätzliche Kontakte in Handel und Kultur zu erkennen. Mit weiter ansteigender Testdichte ist zu erwarten, dass sich der positive Effekt verstärkt.

Die wissenschaftliche Begleitforschung hat die Ergebnisse der Befragung an den Teststationen ausgewertet und mit einem separaten Bericht übermittelt. Die Befragung aller in Tübingen gemeldeten, positiv getesteten Personen hat mit Versand der Fragebögen begonnen. Nachdem die Finanzierung durch das Land bewilligt wurde, ist eine Überprüfung der Rate der falsch negativen Tests durch 5000 PCR-Kontrolltestungen in Vorbereitung. Damit sollten bis Ende April weitere aussagekräftige Daten zum besseren Verständnis des Infektionsgeschehens vorliegen.



Prof. Dr. Kremsner



Prof. Dr. Martus

gez. Dr. Federle